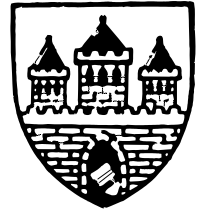




# AKADEMIE

FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG  
*Stenografen-Vereinigung  
Oldenburg (Oldb) e. V.*



## Die Redaktion hat das Wort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

unser Verein ist mit viel Schwung ins neue Jahr gestartet: Gleich Anfang Januar haben wir uns zum Neujahrsbowling und zu einem anschließenden gemeinsamen Essen getroffen. Nur zwei Wochen später ging es mit dem Grünkohlschreiben weiter. Außerdem gibt es wieder einen Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen sowie einen Rückblick auf die WM im letzten Jahr in Berlin und einen Bericht zur Wiener Urkunde. Nun wieder viel Spaß mit dieser Ausgabe!



Ralf Schindelasch

## Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 2. März 2018 ab 19:00 Uhr im Restaurant Elrado-House, Nordstr. 42, statt. Die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen ist gegeben. Die Einladung mit der Tagesordnung finden Sie auf der letzten Seite dieses Hefts. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung findet die Siegerehrung der diesjährigen Stadtmeisterschaften statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns – wie immer – sehr freuen.

## Stadtmeisterschaften/Bundesjugendschreiben 2018

Zusammen mit dem Bundesjugendschreiben tragen wir wieder unser offenes Vereinsleistungsschreiben als Stadtmeisterschaften aus. Folgende Termine wurden festgelegt:

**Kurzschrift:** Montag, 05.02.2018, 17:30 - 19:00, BBS Wechloy, Raum 303/305 und  
Montag, 12.02.2018, 17:30 - 19:00, BBS Wechloy, Raum 303/305  
gleichbleibende und steigende Ansagen ab 40 Silben

**PC-Wettbewerbe:** Montag, 05.02.2018, 17:30 - 19:00, BBS Wechloy, Raum 303/305 und  
Montag, 12.02. 2018, 17:30 - 19:00, BBS Wechloy, Raum 303/305  
Texterfassung, Textbearbeitung, Tabellenkalkulation

Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 5,00 € je Disziplin.

# Nummer 1/2018

Januar

**Vorstand:**  
Ammergaustr. 47  
26123 Oldenburg  
Tel. 0441 8006562

**Internet:** <http://www.awesto.de>  
<http://www.stenoverein.de>  
**E-Mail:** [service@awesto.de](mailto:service@awesto.de)

## Deutsche Meisterschaften 2018 in Bad Blankenburg

Die Deutschen Meisterschaften in Kurzschrift und Computerschreiben finden dieses Jahr vom 9. bis 12. Mai in der Landessportschule in Bad Blankenburg (Thüringen) statt. Dort wurden auch schon die Deutschen Meisterschaften 2008 ausgetragen.

Interessenten (Teilnehmer und Schlachtenbummler) melden sich bitte bis zum 19.03.2018 bei Angelika Höffner-Hain per E-Mail an [wettschreiben@awesto.de](mailto:wettschreiben@awesto.de), damit wir die offizielle Anmeldung beim DStB vornehmen können.

Nähere Informationen zum Programm und zur Teilnehmeranmeldung können Sie unserer Homepage <https://www.awesto.de/termine/deutsche-meisterschaften-2018-33.html> und der DStB-Homepage [www.stenografenbund.de](http://www.stenografenbund.de) entnehmen.

### Beitragsbescheinigungen 2017

Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist, können Sie neben Spenden auch die Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzen. In der Regel genügt es, wenn Sie dem Finanzamt die Abbuchungsbelege zusammen mit einem vereinfachten Zuwendungsnachweis vorlegen.

Den vereinfachten Zuwendungsnachweis können Sie auf unserer Homepage herunterladen:

<https://www.awesto.de/spenden.html>.

Sollten Sie eine Bescheinigung über die gezahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden benötigen oder keinen Internetzugang haben, so schicken wir Ihnen die Bescheinigung gerne auf Nachfrage zu (am besten per Mail an [ralf.schindelasch@awesto.de](mailto:ralf.schindelasch@awesto.de) anfordern).

### Neue Homepage



Falls Sie in den letzten Monaten auf unserer Seite [www.awesto.de](http://www.awesto.de) vorbeigesurft sind, haben Sie es schon gemerkt: Es hat sich viel getan. Die alte Homepage, die in ihrem Kern schon über 20 Jahre alt war, wurde auf eine neue technische Basis gestellt und inhaltlich überarbeitet. Sie finden hier aktuelle Berichte, Bilder, Videos und auch Funde aus unserem Archiv – aktuell z. B. einen Bericht von Monika Ziolkowski über die Teilnahme an der Female-Messe im Jahr 2005. Auch einige alte Festschriften laden zum Stöbern ein. Da es immer wieder neues zu entdecken gibt, lohnt es sich, regelmäßig vorbeizusehen.

### Facebook , WhatsApp, Newsletter



Aktuelle Informationen aus unserem Verein erhalten Sie auch über unseren Newsletter, für den sie sich auf unserer Homepage registrieren können

<https://www.awesto.de/an-abmeldung.html>



Am schnellsten erfolgt die Information in der Regel über unsere Facebook-Seite [www.facebook.com/awesto.oldenburg](https://www.facebook.com/awesto.oldenburg) einfach „Gefällt mir“ klicken und auf dem Laufenden bleiben.



Für laufende Absprachen und zum Austausch „einfach so“ haben wir auch eine WhatsApp-Gruppe. Interesse? Dann wenden Sie sich einfach an Sylvia Georgiou oder Ralf Schindelasch.

### Impressum

Die Vereinszeitschrift der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung Oldenburg (Oldb) e. V. – Akademie AWeStO – erscheint mehrmals im Jahr in unregelmäßigen Abständen.

Redaktion: Ralf Schindelasch  
Antoniestr. 69 a, 46119 Oberhausen  
Tel. 0208 847870, E-Mail: [redaktion@awesto.de](mailto:redaktion@awesto.de)

Mitarbeit: Sylvia Georgiou  
Angelika Höffner-Hain  
Dirk Löwke  
Ceyda Pala  
Hannelore Schindelasch

## Die WM in Berlin - ein großartiges Erlebnis

Der 51. Intersteno-Kongress in Berlin ist zwar etwas länger her, dennoch lohnt es sich, sich noch einmal daran zu erinnern. Für mich war die Weltmeisterschaft im Schnellschreiben ein ganz besonderes Erlebnis – vor allem deshalb, weil ich die einzige Schülerin aus Deutschland und zugleich die einzige blinde Teilnehmerin war. Sie war die erste Weltmeisterschaft, an der ich teilnahm und für mich definitiv ein voller Erfolg.



Am Freitag, den 21. Juli kamen mein Vater und ich in Berlin an. Nach dem Abendessen saßen wir mit den anderen deutschen Teilnehmern zusammen und es gab lebhafte Gespräche, die meine Aufregung und Vorfreude auf die Wettbewerbe noch weiter steigerten. Ich hatte mich für Tastschreiben, Audiotranskription und Protokollierung eingetragen.

Der nächste Tag verlief umso spannender. Nach dem Frühstück lernte ich schon die ersten Teilnehmer aus anderen Ländern kennen. Alle waren äußerst herzlich und es herrschte eine gelassene, fröhliche Stimmung. Anschließend fing das Training für die Wettbewerbe an. Beim Tastschreiben musste mir der Text diktieren werden, da ich den Ausdruck in Schwarzschrift nicht selbst lesen kann. Dies übernahm Ute Wild, eine meiner Trainerinnen, die mich schon von Anfang an unterstützt. Sylvia Georgiou, Vorsitzende des Vereins war auch anwesend, um mir meine Rechtschreib- bzw. Tippfehler anzusagen. Eine auf meinem Laptop installierte Sprachausgabe sagt zwar die von mir getippten Zeichen an, kommt aber nicht immer meiner Schreibgeschwindigkeit hinterher, weshalb mir viele Fehler entgehen. Diese Unterstützung benötigte ich, um meinen sehenden Konkurrenten gegenüber nicht benachteiligt zu sein. Wir sind schon seit einigen Jahren ein gut eingespieltes Team, dem auch Melanie Schweizer (zweite Vorsitzende) angehört, aber sie musste für ihre eigenen Wettbewerbe trainieren. Da das Diktat des Textes die anderen Teilnehmer gestört hätte, musste ich in

einem anderen Raum schreiben, was mir die Wettbewerbsleitung trotz anfänglicher Skepsis erlaubt hatte. Nach der Eröffnungsfeier im Delphi Film Palast ging es weiter mit dem Training. Audiotranskription erforderte dabei die meiste Übung, da mir diese Disziplin noch sehr neu war. Leider funktionierte mein Fußpedal nicht zuverlässig, was mir Sorgen bereitete. Am Abend gingen wir gemeinsam mit den anderen Vereinsmitgliedern essen, danach trainierte ich weiter für Audiotranskription. Wir versuchten noch am späten Abend, das Fußpedal-Problem zu beheben: Wir installierten das Programm neu, probierten es auf einem anderen Laptop usw., doch es half nicht. Mal funktionierte das Pedal, mal wieder nicht, was leider auf die meisten Fälle zutraf. Ich fühlte mich gestresst und befürchtete, die Möglichkeit, ein gutes Ergebnis zu erzielen, verloren zu haben. Vor lauter Aufregung war ich noch bis spät in die Nacht wach.



Der Sonntag begann schon um 06:00 Uhr. Nach einem kurzen Frühstück und zwei Espressi ging es los mit dem Tastschreiben. Frau Wild und Sylvia waren wieder da und der Wettbewerb verlief einwandfrei, ich konnte mich gut konzentrieren und hatte meine Nervosität im Griff. Nach einigen weiteren De- und Reinstallationen der Audiotranskriptions-Software gaben wir es endgültig auf, ich konnte das Fußpedal nicht benutzen. Doch ich war heilfroh, als Melanie beschloss, mir ihr eigenes Pedal zu leihen. Dafür war sie selbst im Wettbewerb benachteiligt, aber das schien ihr nichts auszumachen. Ich schrieb wieder in einem anderen Raum, gemeinsam mit einem sehbehinderten Teilnehmer aus Italien. Auch Audiotranskription verlief überraschend gut. Um 16:00 Uhr fand Protokollierung statt. In dieser Disziplin benötigte ich keine weitere Unterstützung, daher konnte ich erstmals gemeinsam mit den sehenden Teilnehmern im selben Raum schreiben – eine weitere neue Erfahrung. Am

Ende war ich ziemlich erschöpft, vor allem wegen der großen Aufregung sowie der vielen neuen Eindrücke und Bekanntschaften. Da ich mit den Wettbewerben durch war, fuhren mein Vater und ich anschließend wieder nach Hause und ich konnte mich erholen.

Zur Siegerehrung am Donnerstag fuhren mein Vater und ich noch einmal nach Berlin.

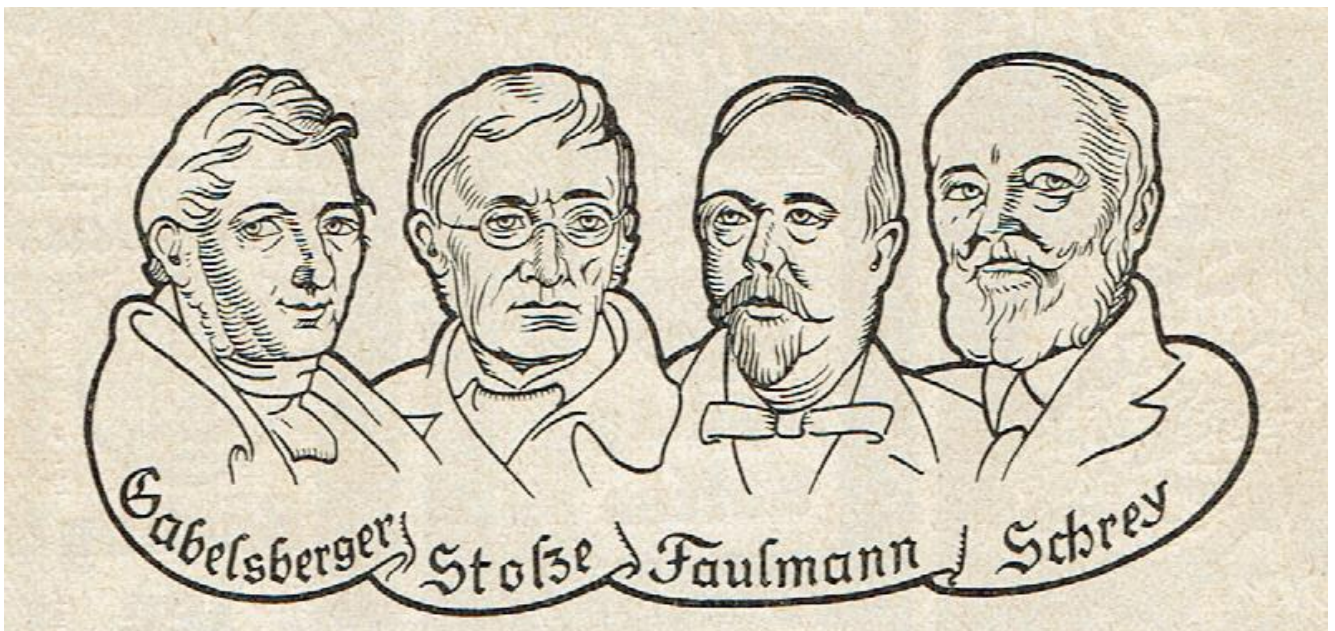


Ich machte mir keine große Hoffnung auf eine Medaille, denn einige Konkurrenten waren unglaublich schnell. Ich war sehr gespannt auf die Ergebnisse und konnte diese kaum erwarten. Doch schon bald wurde mein Name tatsächlich aufgerufen. Ich konnte es kaum fassen: Im Tastschreiben war ich mit 399 Anschlägen pro Minute auf dem zweiten Platz. Und ich kam drei weitere Male aufs Siegereppchen: In Audio-transkription belegte ich mit 324 Anschlägen den dritten, in Protokollierung mit 92 Prozent den zweiten und in der Kombinationswertung den dritten Platz. Niemand hatte mit diesen Ergebnissen gerechnet, daher war ich umso glücklicher darüber. Die Weltmeisterschaft war ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis und ich hoffe, beim nächsten Mal auf Sardinien wieder dabei zu sein (dann natürlich mit funktionierendem Fußpedal).

Bei Melanie möchte ich mich nochmal ganz herzlich bedanken!!!

Ceyda Pala

## Die Deutsche Einheitskurzschrift –Wiener Urkunde



Gabelsberger, Stolze, Faulmann, Schrey werden gerne als Väter der Einheitskurzschrift bezeichnet.

1901 wurde nach mühseligen und langen Verhandlungen eine gemeinsame deutsche Orthographie für alle deutschsprachigen Staaten (mit geringen länderspezifischen Einschränkungen) beschlossen. Damit war ein Grundstein gelegt, auch eine Einheit für die Kurzschriftsysteme zu entwickeln. Anfang des vorigen Jahrhunderts gab es hunderte Kurzschriftsysteme – sog. Kurzschrift-Schulen, von den zehn (u. a. Franz Xaver Gabelsberger, Wilhelm Stolze, Carl Faulmann, Ferdinand Schrey) von überregionaler Bedeutung waren.

Auf Anregung des Bundesvorsitzenden der Schule Gabelsberger (1906) sollte ein Sachverständigenausschuss von 23 Personen verschiedener Schulen eingerichtet werden. Leidenschaftliche Systemkämpfe erbrannten. Ein zähes Ringen zur Wahrung des „eigenen“ Systems folgte. Viele Entwürfe wurden erarbeitet und verworfen. 1922 wurde ein Entwurf erarbeitet, dem - bis auf Preußen - alle Reichsressorts und Länder zustimmten.

Erst im Jahre 1924 gelang es, eine Deutsche Einheitskurzschrift zu beschließen, und zwar verbindlich (gültig ab dem 20.09.1924). Erlasse und Verfügungen regelten die Einführung der Deutschen Einheitskurzschrift (DEK). Die Systemurkunde von 1924 gliederte sich in Verkehrsschrift (Unterstufe) und Redeschrift (Oberstufe). Im Februar 1925 wurde in Oldenburg erstmals nach der DEK unterrichtet.

Auf Veranlassung des Reichserziehungsministeriums (1934) sollte die Systemfrage noch einmal revidiert werden. Die neue Systemurkunde wurde schließlich am 30.01.1936 verabschiedet. Die Unterstufe, die Verkehrsschrift wurde vereinfacht. Zusätzlich zur Grundstufe, gab es „Wahlfreie Bestimmungen“, die verkürzte Verkehrsschrift. Die Anwendung dieser Bestimmungen war fakultativ. Die Oberstufe wurde in Eilschrift umbenannt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Kurzschriftunterricht wieder aufgenommen, Stenografenvereine wiedergegründet, so z. B. die Stenografen-Vereinigung Oldenburg (Oldb) e. V. am 22. September 1945.

Die Gegner der DEK wurden wieder aktiv. Der Unterricht nach älteren Systemen flammte wieder auf. Die Systemurkunde von 1936 wurde von einigen Kurzschriftgelehrten abgelehnt und in Rheinland-Pfalz sogar verboten. Es entstand wieder eine Systemvielfalt.

Im Laufe der Zeit entstand jedoch wieder das Bedürfnis nach einer Vereinheitlichung. Es wurde angeregt, das bisherige System (DEK von 1936) zu reformieren. So gab es den Wunsch, die Wahlfreien Bestimmungen auf die Verkehrs- und Eilschrift aufzuteilen.

Die ständige Kultusministerkonferenz gab am 10.10.1952 bekannt, dass zum Unterricht nur ein System zulässig sei, nämlich die DEK von 1936. Es bestünde kein Anlass dieses System zu ändern. Den Ländern wurde jedoch die Freiheit eingeräumt, über die Darbietung des Lernstoffes eigenständig zu bestimmen. Die Einheit war gestört, da sich Differenzen zwischen den Systemformen der Länder auftraten. Aus diesem Grunde setzte die Kultusministerkonferenz 1959 einen Sachverständigenausschuss für Kurzschriftfragen ein.

Am 05.12.1959 revidierte die Kultusministerkonferenz den Entschluss von 1952 und setzte einen Sachverständigenausschuss für Kurzschriftfragen ein. 1962 legte der Ausschuss nach 4 Sitzungen – 3 Sitzungen in Bonn und die 4. Sitzung in Wien – einen Entwurf, den „Wiener Entwurf“ vor. Neben einigen wenigen Änderungen im Zeichenmaterial und der Anzahl der Kürzel sah die Wiener Urkunde eine neue Gliederung - in Verkehrsschrift und Schellschrift - vor. Die Schnellschrift wurde in zwei Teile gegliedert, der Eilschrift und der Redeschrift.

Der Freistaat Bayern und das Bundesland Baden-Württemberg stimmten dem Entwurf nicht zu. 1967 gaben diese Länder ihren Boykott jedoch auf. Der Sachverständigenausschuss überarbeitete das Konzept noch einmal. Die Ständige Kultusministerkonferenz stimmte diesem Entwurf zu. Am 20.06.1968 wurde die Wiener Urkunde veröffentlicht und trat am 01.08.1968 in Kraft.

Hannelore Schindelasch

## Oldenburger Stenos starten sportlich in das neue Jahr!

Am 1. Samstag im neuen Jahr treffen sich die Oldenburger Stenos traditionell an einem ungewöhnlichen Ort – dem Bowling-Center Oldenburg an der Emsstraße.

Mit einem fröhlichen Hallo und guten Wünschen für 2018 begrüßten sich alle. Die Bowling-Schuhe waren schnell geschnürt und los ging's sportlich ins neue Jahr! Auf den drei Bahnen wurde gebowlt, was das Zeug hielt – rasch konnte man sehen, wer regelmäßig die Bowling-Kugel und wer eher eine ruhige Kugel schiebt... - aber egal Hauptsache, alle haben Spaß.

Ungekrönter Star des Nachmittags war der 6-monatige Ole, der mit Mama Anna, Papa Thorsten, Oma Gunda und Opa Horst dabei war. Für ihn war alles aufregend, neu und lustig. Klar – jeder Schoß musste mal ausprobiert werden und

alle haben ihn bespaßt. Am besten war der Ritt auf Opa Horsts Schultern.



Teilnehmer von 0 bis über 80 Jahren beim sportlichen Jahresauftakt auf der Bowlingbahn

Vor dem anschließenden gemeinsamen Essen im Restaurant Elrado nutzten die Vorstandsmitglieder die Zeit, noch schnell Absprachen für die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften zu treffen und anstehende Fragen zu regeln.

Am Essen nahmen dann auch unsere Ehrenvorsitzende, Hannelore Schindelasch und ihr Mann Rudi teil. Der Abend verlief bei leckerem Essen, aufmerksamem Service sehr harmonisch und fröhlich. Alle nutzten die Gelegenheit ausführlich zu klönen und Neuigkeiten auszutauschen.

Es war ein runder gelungener Auftakt ins neue Jahr!

Am 20. Januar geht's dann schon wieder sportlich weiter. Da widmen wir uns wieder unserer eigentlichen sportlichen Tätigkeit, dem Wett-schreiben am PC und mit dem Bleistift. Beim Grünkohlschreiben dreht sich alles um das Lieblingsgemüse der Oldenburger. Nach der Pflicht geht's dann zur Kür, dem ausführlichen Kohlspaziergang, um den Appetit anzuregen und dann zum Kohlessen. Danach werden die besten Schreiber/-innen und natürlich der/die Kohlkönig/-in gekürt, denn die dürfen sich um die Organisation der nächsten Kohlfahrt kümmern.

Angelika Höffner-Hain

## Grünkohlschreiben

Am 20. Januar trafen sich die Oldenburger Stenografen und Tastschreiber mit Gästen aus den Vereinen Dortmund, Luckenwalde und Stuttgart zum diesjährigen Grünkohlschreiben. Nach dem Wett-schreiben trafen wir uns zu einem ausgiebigen und sehr informativen Kohlspaziergang durch die St.-Ulrichs-Kirche und den Schlosspark in Rastede und zum anschließenden Kohlessen mit Siegerehrung und Kürung der „Grünkohl-Majestät“.

Der sportliche Wettbewerb hat folgende Sieger hervorgebracht: Schnell- und Perfektionsschreiber: Angelika Höffner-Hain, Kurzschrift: Christel Giesing.

Angelika Höffner-Hain wurde außerdem zur Grünkohl-Majestät „Angelika I.“ gekürt.



In der Krypta der St.-Ulrichs-Kirche

## Intersteno Internetwettbewerbe

Auch wenn es in diesem Jahr keine Weltmeisterschaften gibt, bietet Intersteno einen interessanten Wettbewerb an: Vom 23. April bis zum 9. Mai – also in den beiden Wochen vor den Deutschen Meisterschaften – wird wieder der Internetwettbewerb in der Texterfassung statt. Neben einem 10-Minuten-Schnellschreiben in der jeweiligen Muttersprache können auch zahlreiche Fremdsprachen geschrieben werden. Durchschnittlich nehmen an diesem Wettbewerb, der seit 2003 ausgetragen wird, über 1100 Schreiber weltweit teil. Die Anmeldung erfolgt über unseren Verein. Interessenten melden sich bitte bis zum 19.03.2018 bei Angelika Höffner-Hain ([wettschreiben@awesto.de](mailto:wettschreiben@awesto.de)) an.

## Jugend- und Verbandsvertreterversammlung

Am Sonnabend, 3. März, finden im Schreibmaschinenmuseum in Wardenburg, Oldenburger Str. 219, 26203 Wardenburg, ab 11:00 Uhr die Verbandsvertreterversammlung des Nordwestdeutschen Stenografenverbandes und die Jugendvertreterversammlung der Nordwestdeutschen Stenografenjugend statt. Wenn Sie Interesse an der überörtlichen stenografischen Arbeit haben und an den Sitzungen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Georgiou oder kommen Sie einfach zum nächsten Stammtisch.

## Termine

**Stammtisch:** **jeden ersten Montag im Monat in wechselnden Lokalen** (Ankündigung jeweils über unsere Homepage [www.awesto.de](http://www.awesto.de))

05.02.2018	Stammtisch
05./12.02.2018	Stadtmeisterschaften/Bundesjugendschreiben PC-Wettbewerbe
05./12.02.2018	Stadtmeisterschaften/Bundesjugendschreiben Kurzschrift
02.03.2018	Jahreshauptversammlung (AWeStO)
03.03.2018	Jugend- und Verbandssitzung in Wardenburg (NWStJ, NWStV)
05.03.2018	Stammtisch
19.03.2018	Ende Anmeldefrist zu den Deutschen Meisterschaften
02.04.2018	Stammtisch
22.04.2018	Mitgliederversammlung in Bad Salzuflen (DStB)
23.04. – 09.05.18	Intersteno-Internetwettbewerbe
07.05.2018	Stammtisch
09. - 12.05.2018	Deutsche Meisterschaften in Bad Blankenburg (DStB)
16.06.2018	Seniorenmeisterschaften in Lübbenau (DStB)
24.06.2018	Generalversammlung Intersteno

DStB: Deutscher Stenografenbund, Geschäftsstelle, Brackeler Hellweg 124, 44309 Dortmund, [www.stenografenbund.de](http://www.stenografenbund.de), E-Mail [info@stenografenbund.de](mailto:info@stenografenbund.de)

Intersteno: Landesgruppe Intersteno E. V., Waltraut Dierks, Thomas-Morus-Weg 27, 48147 Münster, [www.intersteno.de](http://www.intersteno.de), [www.intersteno.org](http://www.intersteno.org), [www.intersteno2017.org](http://www.intersteno2017.org), E-Mail [info@intersteno.de](mailto:info@intersteno.de)

NWStJ: Nordwestdeutsche Stenografenjugend, Julia Sturm, Schnepfenweg 33, 26131 Oldenburg, [www.nwstj.stenoverein.de](http://www.nwstj.stenoverein.de), E-Mail [julia@nwstj.stenoverein.de](mailto:julia@nwstj.stenoverein.de)

NWStV: Nordwestdeutscher Stenografenverband, Hannelore Schindelasch, Donnerschweer Str. 166 a, 26123 Oldenburg, [www.nwstv.stenoverein.de](http://www.nwstv.stenoverein.de), E-Mail [hannelore@schindelasch.de](mailto:hannelore@schindelasch.de)

## Kurse

Wir bieten auch in diesem Jahr wieder einige Kurse und Übungsgruppen an:

### Excel

- Excel „Nur für Frauen“, Mo., ab 05.02.2018

### Tastschreibkurse

- Rationelle Texterfassung am PC für Schüler, Sa. ab 10.02.2018
- Rationelle Texterfassung am PC, Mo., ab 12.02.2018

### Übungsgruppen

- PC-Übungsgruppe, Mo., 17:30 - 19:00 Uhr
- Schnellschreibgruppe Steno, Mo., 17:30 - 19:00 Uhr
- Workshop Steno-Anfänger, Mo (außer 1. Montag/Monat), 19:15 – 20:15 Uhr

### Übungsgruppen 50plus

- PC-Übungsgruppe 50plus, 1. und 3. Mo. im Monat, 17:30 – 19:00 Uhr
- Kurzschriftübungsgruppe 50plus, 1. und 3. Mo. im Monat, 16:30 – 17:30 Uhr

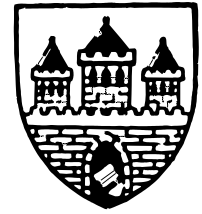
Alle Kurse und Übungsgruppen i. d. R. nur außerhalb der Schulferien.

Ausführlichere Informationen zu unserem Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage [www.awesto.de](http://www.awesto.de). Weitere Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Betriebsschulungen organisieren wir gerne auf Anfrage



# AKADEMIE

FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG  
*Stenografen-Vereinigung*  
*Oldenburg (Oldb) e. V.*



Akademie AWeStO, Ammergaustr. 47, 26123 Oldenburg

Mitglieder und Freunde der  
**Akademie für Aus- und Weiterbildung**  
**Stenografen-Vereinigung Oldenburg (Oldb) e. V.**

#### Postanschrift:

1. Vorsitzende:  
Sylvia Georgiou  
Ammergaustr. 47  
26123 Oldenburg  
Tel. 0441 8006562  
E-Mail: [sylvia.georgiou@awesto.de](mailto:sylvia.georgiou@awesto.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
sg-rs

☎, Name

0208 847870, Schindelasch

Datum

28.01.2018

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder! Liebe Schriftfreundinnen und Schriftfreunde,  
zur Jahreshauptversammlung am

**Freitag, 2. März 2018, 19:00 Uhr,**  
**im Restaurant Elrado-House,**  
Nordstr. 42, 26135 Oldenburg

laden wir Sie recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom 3. März 2017
3. Jahres- und Kassenbericht
4. Bericht über die Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des Vorstands
7. Wahl des erweiterten Vorstands
8. Wahl des Beirats
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl des Wettschreibausschusses
11. Festsetzung des Beitrages für das Geschäftsjahr 2018
12. Abstimmung über Anträge
13. Bekanntgabe der Ergebnisse des Vereinsleistungsschreibens/Bundesjugendschreibens
14. Veranstaltungen
15. Verschiedenes

Anträge sind der Akademie AWeStO bis spätestens 9. Februar 2018 schriftlich einzureichen. Wir würden uns sehr freuen, Sie zur Jahreshauptversammlung begrüßen zu können. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Georgiou  
1. Vorsitzende